

Niveau C1 - Test 5: SPRECHEN – Bewertung

In der mündlichen Prüfung werden auf einmal zwei Kandidaten von zwei Personen geprüft. Die eine Person (der Prüfer) spricht mit den Kandidaten, die andere (der Beisitzer) hört ihnen bloß zu.

Die Prüfungsleistung bewerten beide Prüfenden: Der Beisitzer beurteilt die Leistung detailliert anhand einer Fünf-Stufen-Skala nach vier verschiedenen Faktoren (Bandbreite und Korrektheit des Sprachgebrauchs, Flüssigkeit und Kohärenz der Redegestaltung, Aussprache, kommunikative Kompetenzen). Der Prüfer schätzt den Gesamteindruck anhand einer komplexen Fünf-Stufen-Skala allgemein ein.

Niveau C1 – Blatt für den Prüfer

	Gesamteindruck
5	Überzeugende Fähigkeit, ein sprachlich richtiges, flüssiges und natürliches Gespräch aufrechtzuerhalten. Große Bandbreite an Grammatik, Wortschatz und Verknüpfungsmitteln. Prüfungskandidat vermeidet nicht komplexe Äußerungen. Aussprache ist natürlich mit angemessener Intonation.
4	
3	Prüfungskandidat spricht fließend. Gelegentliche kleine Schwierigkeiten oder Lücken. Einige Fehler, auch Flüchtigkeitsfehler in einfachen Sätzen. Aussprache kann für den Zuhörer etwas anstrengend sein. Gespräch wird im Allgemeinen auf natürliche und angemessene Weise aufrechterhalten.
2	
1	Merkliches Zögern. Sprunghaftigkeit. Unzureichende Kenntnis von Grammatik, Wortschatz und Verknüpfungsmitteln, um die Aufgaben zu lösen. Fehler in einfachen Sätzen. Vermeidung von komplexen Satzstrukturen oder Wortschatz. Gravierende Schwierigkeiten bei der Aussprache.
0	Sehr schwer zu verstehen. Sprachliche Leistung liegt eindeutig unterhalb des Niveaus.

Niveau C1 – Blatt für den Beisitzer

	Bandbreite und Genauigkeit	Flüssigkeit und Kohärenz	Aussprache	Kommunikationsstrategien/ Interaktion
5	<p>Große Bandbreite an Grammatik, Wortschatz und Verknüpfungsmitteln wird bei der Ausführung der Aufgaben angewandt, Umschreibung ist nicht nötig.</p> <p>Sehr wenig Fehler, größtenteils Flüchtigkeitsfehler bei komplexeren Äußerungen. Fehler fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.</p>	<p>Prüfungskandidat erhält einen nahtlos ineinander übergehenden Sprachfluss aufrecht und zögert gelegentlich nur, um Gedanken, nicht sprachlichen Ausdruck, zu formulieren.</p> <p>Gedanken werden zu einer klaren, kohärenten Äußerung ohne Sprunghaftigkeit auch bei längeren Beiträgen verbunden. Kann sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.</p>	<p>Es kann zwar noch einen offensichtlichen muttersprachlichen Akzent geben, aber die Aussprache ist natürlich und strengt den Zuhörer nicht an.</p> <p>Natürliche Intonation, Betonung und angemessene Abschwächung von Endsilbenvokalen.</p>	<p>Beginnt die Kommunikation, erhält sie aufrecht und beendet seine Äußerungen auf sehr natürliche Weise. Prüfungskandidat verwendet Verbesserungsstrategien (Klarstellung, Umschreibung), wo es notwendig ist. Prüfungskandidat verwendet geeignetes Register (Strukturen und Redemittel) und zeigt ein feines Gespür für unterschiedliche Abstufungen von Formalität.</p>
4				
3	<p>Ausreichende Bandbreite an Grammatik, Wortschatz und Verknüpfungsmitteln, um die Aufgabe angemessen zu lösen, auch wenn Umschreibung gelegentlich notwendig sein kann.</p> <p>Gelegentliche Flüchtigkeitsfehler in einfachen Sätzen.</p> <p>Prüfungskandidat ist vertraut mit komplexeren Satzstrukturen und Wortschatz, auch wenn Fehler immer noch auftreten.</p>	<p>Prüfungskandidat spricht flüssig und macht Pausen größtenteils, um Gedanken, nicht sprachlichen Ausdruck, zu formulieren.</p> <p>Gedanken werden zu einer klaren, kohärenten Äußerung mit wenig oder ganz ohne Sprunghaftigkeit auch bei längeren Beiträgen verbunden.</p>	<p>Es kann zwar noch einen offensichtlichen muttersprachlichen Akzent geben, aber die Aussprache ist natürlich und strengt den Zuhörer wenig an.</p> <p>Oft natürliche Intonation, Betonung und angemessene Abschwächung von Endsilbenvokalen.</p>	<p>Beginnt die Kommunikation, erhält sie aufrecht und beendet seine Äußerungen in angemessener Weise. Prüfungskandidat verwendet Verbesserungsstrategien (Klarstellung, Umschreibung), wo es notwendig ist. Prüfungskandidat verwendet geeignetes Register (Strukturen und Redemittel) und zeigt ein Gespür für unterschiedliche Abstufungen von Formalität in unterschiedlichen Situationen.</p>
2				
1	<p>Bandbreite an Grammatik, Wortschatz und Verknüpfungsmitteln ist unzureichend, um die Aufgaben zu erfüllen.</p> <p>Fehler in einfachen Sätzen.</p> <p>Wenige Versuche komplexere Satzstrukturen oder Wortschatz zu verwenden bzw. Fehler beim Versuch.</p>	<p>Merkliches Zögern beim Formulieren.</p> <p>Prüfungskandidat kann Gedanken zu einer klaren, kohärenten Äußerung verbinden, wenn auch Sprunghaftigkeit besonders in längeren Beiträgen zu bemerken ist.</p>	<p>Prüfungskandidat spricht zwar verständlich, aber falsche Aussprache, Intonation und Betonung sowie Überbetonung von Endsilben strengen den Zuhörer bisweilen an.</p>	<p>Beginnt die Kommunikation, erhält sie aufrecht und beendet seine Äußerungen. Dies geschieht aber nicht immer glatt.</p> <p>Prüfungskandidat verwendet Verbesserungsstrategien (Klarstellung, Umschreibung), aber nicht immer. Prüfungskandidat versucht geeignetes Register (Strukturen und Redemittel) zu verwenden, was aber nicht immer gelingt.</p>
0	Unzureichender Sprachgebrauch macht die Bewertung unmöglich / Leistung liegt eindeutig unterhalb des Niveaus.			